

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Kapitel 6:

***o.o Kein geplänkel hier xDD
Viel Spaß beim Lesen <3
~Socke~***

„Ja Doktor, ich achte drauf, das er nichts schweres hebt...ja auch das er sich nicht überanstrengt...hm?...ja, wenn was ist kommen wir sofort vorbei...ist gut, bis dann...“ Zack legte den Hörer beiseite und schaute seinen Schatz an, der fröhlich munter sein Eis aß. „Der macht sich ja richtig sorgen.“ Murmelte der Blonde und sah Zack an. „Ja, ist auch verständlich, es gibt ja nicht alltäglich n Mann der Schwanger is.“ Meinte der Schwarzhaarige und legte einen Arm um die Schultern seines Freundes. Es waren inzwischen acht Wochen vergangen, die beiden hingen noch öfter als gewöhnlich zusammen, obwohl Cloud inzwischen an mächtigen Stimmungsschwankungen zu leiden begann. Tifa fand das immer besonders lustig, erst freute sich der Blonde wie ein kleines Kind über irgendwas und wenn er es dann hatte, fing er an zu weinen und stürmte in sein Zimmer. Der einzige, den er dann an sich ran lies, war sein Liebling, aber auch der hatte kräftig damit zu tun.

„Sag mal...wollen wir es unseren Eltern nicht bald ma sagen?“ fragte Zack leise und strich Cloud durch die blonde Mähne. „Mhm~...Ich will eigentlich nicht...“ „warum nicht?“ „Ich will halt einfach nicht ok?!“ motzte der Blonde und rutschte demonstrativ ein Stück von Zack weg. Ein leises seufzen entrann des Schwarzhaarigen Kehle, das konnte ja noch lustig werden, wenn Cloud schon relativ noch am Anfang der Schwangerschaft so unter Stimmungsschwankungen zu leiden hatte. „Schon gut, du musst nicht...wenn du nicht willst...“ meinte der Ältere und sah seinen Schatz liebevoll an, dieser sah ihn ein bisschen unsicher an. „Wirklich nicht?“ fragte er noch mal nach. „Wirklich nicht!“ Damit war die Sache erst einmal gegessen.

„Cloud....Wölkchen...hörst du mir eigentlich zu?“ fragte Tifa und wedelte mit der Hand vor seinem Gesicht rum. Der Blonde saß auf dem Sofa, der Fernseher lief- da lief irgendeine Gerichtssendung, worum es darum ging, das ein Mann das Baby seiner Frau umgebracht hatte- Cloud hatte eine Hand auf sein Bauch gelegt und strich Geistesabwesend darüber, die Tränen bahnten sich ihren Weg über seine Wangen. Oh oh, dachte Tifa und legte vorsichtig ihre Arme um den inzwischen schluchzenden Körper. „Hey, ganz ruhig ok? Das ist doch alles nur Show...“ versuchte sie ihn zu beruhigen, doch klappte das nicht wirklich. Was bedauerte Tifa es, das Zack grade nicht da war. „...Das is ja furchtbar...“ jammerte der junge Mann und klammerte sich

förmlich an die Schwarzhaarige. „Ganz ruhig...wir können ja umschalten?...was hältst du davon? Irgendwas lustiges...“ schlug sie vor und griff schon nach der Fernbedienung. „...Wag es ja nicht.“ Grummelte Cloud, anscheinend hatte er sich wieder eingekriegt. „...schon...gut. Ich...geh essen kochen.“ Meinte Tifa schnell, erhob sich und verschwand in die Küche. Sie fragte sich echt, ob sie sich jemals dazu durchringen könnte, ein Baby zu bekommen, wenn sie so an Clouds Leiden dachte.

Zack war grade auf dem Weg zur Werkstatt, er wollte sein Auto abholen, das letzte Woche einfach den Geist aufgegeben hatte. Nachdem er alles geklärt und natürlich auch bezahlt hatte, fuhr er mit dem Wagen zurück, parkte und stapfte zur Wohnungstür. Hoffentlich hat Cloud gute Laune, dachte er bei sich, als er die Haustür aufschloss. Kaum, das sie wirklich weit auf war, sprang ihn auch schon ein Blondes etwas an. „Schaaaaaaaaaaaaaaaaaatz!“ rief Cloud und hopste seinen schatz an, der darauf nicht vorbereitet war und so mit ihm zu Boden ging. Der Blonde landete weich, was Zack nicht von sich behaupten konnte, der Boden war wirklich sehr hart. „Aua.“ Murmelte der Schwarzhaarige und sah zu dem lächelnden Mann auf, welcher ihn da umgesprungen hatte. „Zack?“ „Ja?“ das grinsen des Blondes wurde breiter. „Ich will sex. Jetzt sofort!“ ein wenig ungläubig sah Zack ihn an, DAS hatte er schon lange nicht mehr gehört, aber der Arzt hatte auch gemeint, das sie damit vorsichtig sein sollten, also mit Sex. Zack seufzte lautlos: „meinst du nicht...wir sollten damit warten, bis das Baby da ist?...ich mein, du bist schließlich Risikopatient...“

Cloud sah auf ihn runter, aber das was er da hörte passte ihm gar nicht, sein Grinsen verschwand und machte einem mehr als unglücklichem Gesichtsausdruck platz.

„Du findest mich hässlich!!“ warf ihm das Blonde entgegen und Zack wusste gar nicht wie ihm geschah, als Cloud aufstand, sich umwandt und schnellen Schrittes in sein Zimmer verzog. „Du schläfst heute aufm Sofa!“ brüllte er ihm noch zu, ehe die Tür laut krachend ins Schloss fiel. Zack lag immer noch mehr draußen auf dem Flur als drinnen und starrte ins Leere. „...Stimmt doch gar nicht!“ rief er dann mit nem mal, rappelte sich auf die Beine, schloss hinter sich die Wohnungstür und ging schnell zu der Zimmertür, hinter der Cloud sich nun befand. Er wollte hinein gehen, doch war abgeschlossen und das hatte der Blonde noch nie getan, egal wie sauer er gewesen war, oder wie sehr er auch allein sein wollte, er hatte nie, wirklich nie die Tür abgeschlossen.

„Cloud? Komm, lass mich rein!“ bat Zack ruhig und klopfte an die Tür. „Lass mich!“ kam es von drinnen. „Ich hab’s doch nicht Böse gemeint! ...Ich will doch nur nicht, das dir oder dem Kind was passiert...ich will nicht daran schuld sein...versteh doch.“ Erklärte Zack seine Situation, keine Reaktion von drinnen. „Komm schon...lass mich rein.“ Versuchte er es noch mal und dieses mal schien er Glück zu haben, denn er hörte wie der Schlüssel im Schloss herum gedreht wurde. „...wirklich?“ fragte Cloud leise, als er die Tür einen Spalt breit öffnete „du...findest mich nicht...hässlich?“ „Nein, du bist das schönste wesen, das mir je unter die Augen gekommen ist.“ Lächelte der Schwarzhaarige und schob die Tür vorsichtig weiter auf, sofort fiel ihm der Blonde um den Hals. „Tut...mir leid.... scheiß...Stimmungsschwankungen.“ schluchzte er gegen die Brust seines Liebsten und klammerte sich regelrecht fest. Zack musste leicht lächeln, irgendwie tat ihm der Blonde schon leid, das mit den Stimmungen musste für ihn wirklich schwer sein. „Schon gut...komm, wir legen uns ein bisschen hin, hm?“ meinte der Größere liebevoll und dirigierte seinen Schatz zum Bett, wo dieser sich widerstandslos hinlegte. Zack legte sich dazu, der Blonde bettete seinen Kopf auf

Zacks oberarm und dem Kissen, welches darauf lag und Zack streichelte liebevoll mit der freien Hand des Blondens Bauch. Man war er froh, wenn das Kind erst mal auf der Welt wäre, das war mit Cloud so doch recht anstrengend.

Eine weile lagen die beiden einfach nur so nebeneinander zu schmusten, ehe der Blonde das Wort erhob: „Du~hu?...du meinstest doch mal, das wir's unsern Eltern sagen sollten, ne?...Wenn du willst, können wir das jetzt machen...also...so demnächst...“ „...Aber nur wenn du das auch willst, ich will dich zu nichts zwingen~“ meinte Zack schnell und lächelte seinen schatz liebevoll an. „Nein, wir sagen es ihnen!“ meinte dieser Entschieden.